

Video-Einspeiser RL5-MIB-STD2



Video-Einspeiser mit 1 Video-Eingang und 1 Rückfahrkamera-Eingang

**Passend für VW Fahrzeuge
mit Composition Media oder Discover Media System
Skoda Fahrzeuge mit Amundsen oder Bolero System
Seat Fahrzeuge mit Media System Plus**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 1 FBAS Video-Eingang für Nachrüstgerät (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner)
- 1 FBAS Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse – Video Interface (Tochter PCB)

2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Installation Flex-Leitungen ins Monitorpanel
 - 2.3.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage
- 2.4. Kabelanschluss – Tochter PCB
- 2.5. After-Market Rückfahrkamera
- 2.6. Anschluss - Video Eingänge
- 2.7. Anschluss - externer Taster

3. Bedienung des Interface über externen Taster

4. Bildeinstellungen

5. Technische Daten

6. FAQ – Fehlersuche RL5-Funktionen

7. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

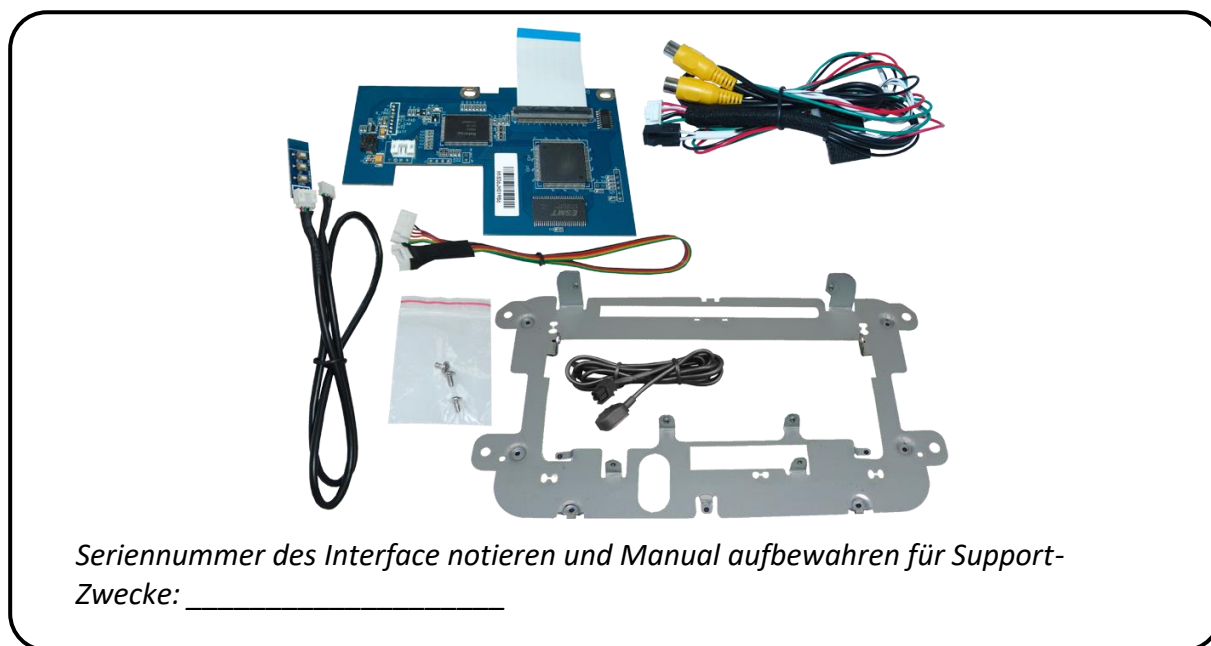
Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden, wenn verfügbar, Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang

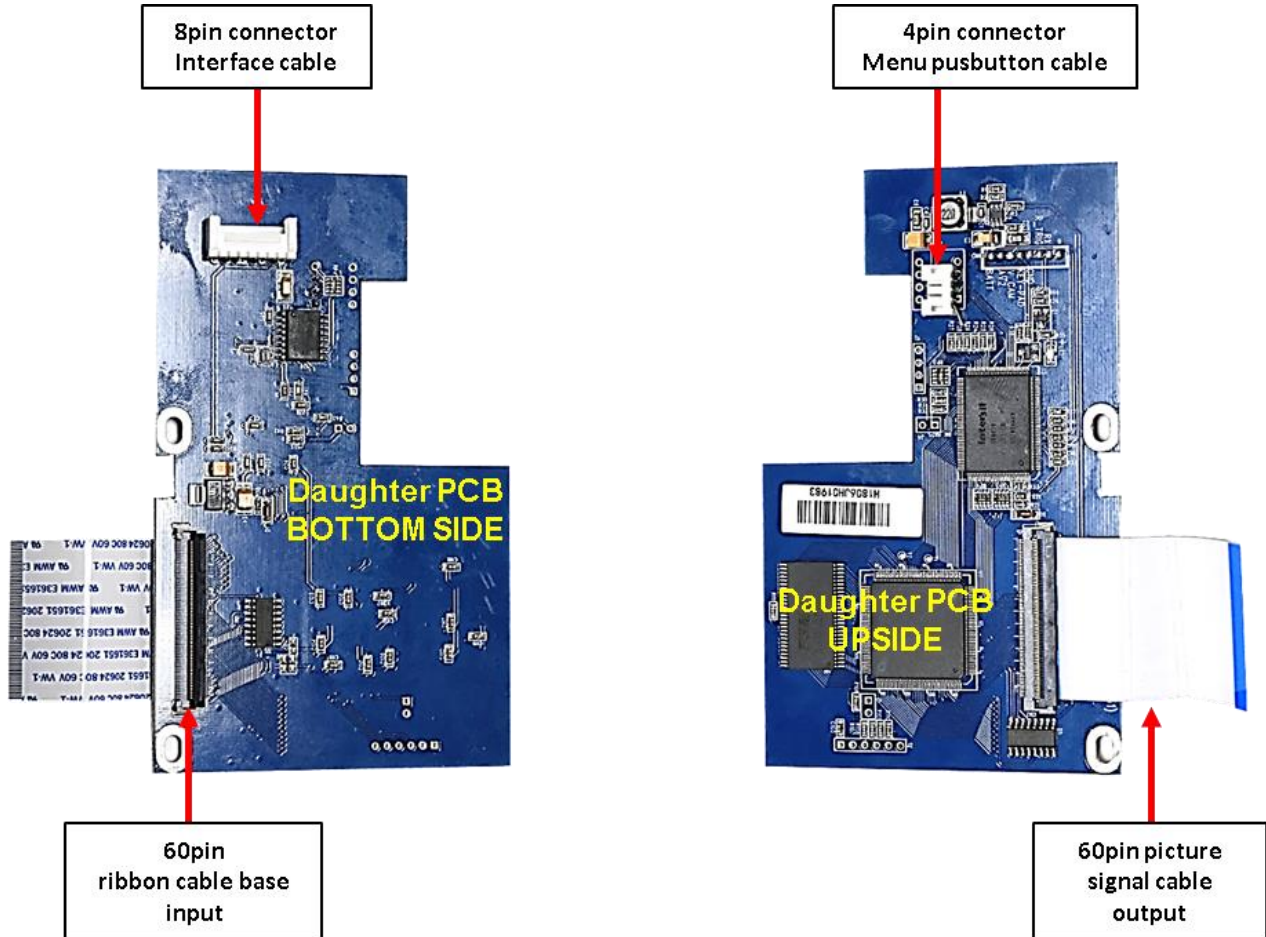


1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Kompatibilität		
Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Seat	Alhambra2 (7N) ab Modelljahr 2016	MIB STD2 PQ/+NAV – Media System Plus All-in-One 2DIN Head-Unit mit 1x SD-Slot vertikal links oder 2x SD-Slots vertikal links+rechts des 6,33-Zoll-Monitors
Skoda	Yeti (5L) Modelljahr 2015-2017	MIB STD2 PQ/+NAV - Amundsen/Bolero – All-in-One 2DIN Head-Unit mit 1x SD-Slot vertikal links oder 2x SD-Slots vertikal links+rechts des 6,33-Zoll-Monitors
VW	Amarok (2H) 09/2017-05/2020 Beetle (5C) ab Modelljahr 2015 Caddy4 (SA) Modelljahr 2016-2020 Scirocco3 (13) ab Modelljahr 2016 Sharan (7N) ab Modelljahr 2016 Transporter T6 (SG) 07/2015-10/2019	MIB STD2 PQ/+NAV Composition Media/Discover Media All-in-One 2DIN Head-Unit mit 1x SD-Slot vertikal links oder 2x SD-Slots vertikal links+rechts und CD-Laufwerk oberhalb des 6,33-Zoll-Monitors
Einschränkungen		
<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.	
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.	
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.	

1.3. Anschlüsse - Video-Interface (Tochter PCB)

Das Video-Interface (Tochter PCBs) konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schloptooptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird.



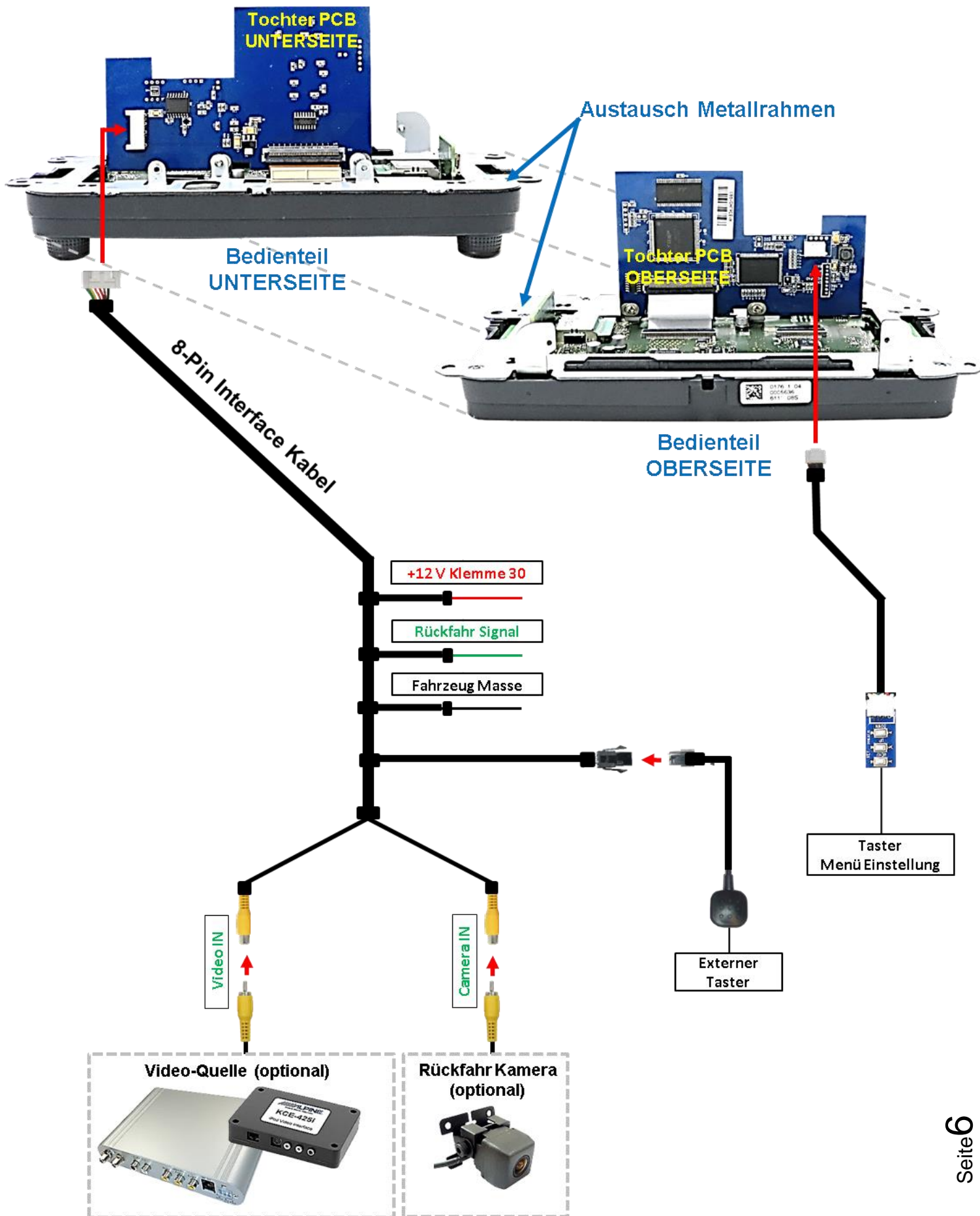
2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen! Das Interface benötigt eine dauerhafte 12V Spannungsversorgung. Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

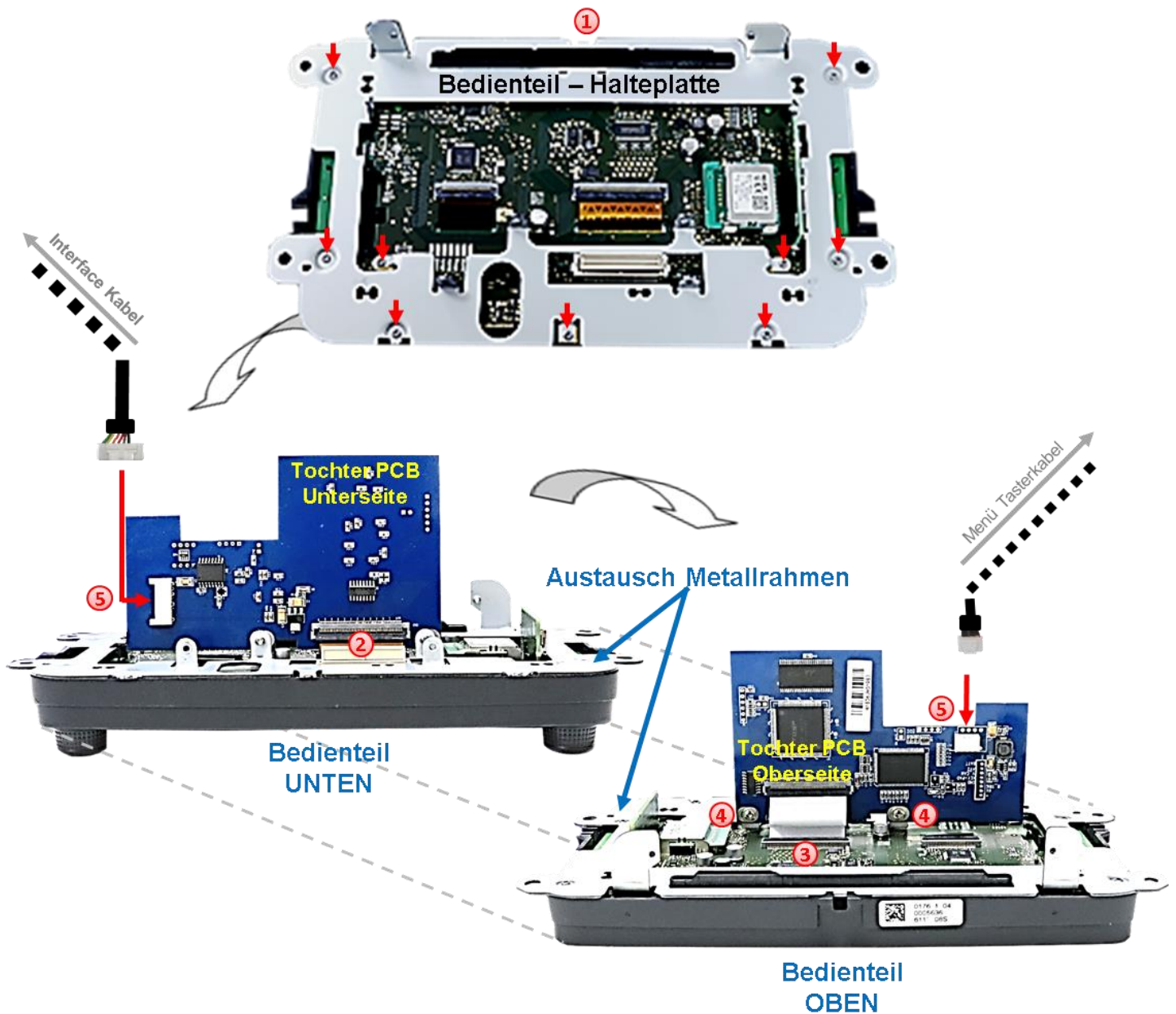
Das Tochter PCB wird innerhalb des Head Unit Gehäuses angeschlossen und mit dem Austausch Metallrahmen installiert.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Installation Flex-Leitungen ins Monitorpanel

Die Head-Unit ausbauen, das DVD Laufwerk abklemmen und ausbauen und das mit 6 Torx Schrauben (T9) am Head-Unit Gehäuse befestigte Bedienteil abklemmen und vom Head Unit Gehäuse abstecken.



- 1 Die mit 9 Torx Schrauben (T6) fixierte Original Bedienteil-Halteplatte gegen die beiliegende Halteplatte austauschen.
- 2 Die breitere, originale gold farbene 60-PinFlexleitung am Frontpanel mainboard 60-Pin Flexleitungssockel ausklippsen und am 60-PinFlexleitung Sockel an der Rückseite des Tochter PCB anschließen (nachstehende Warnhinweise beachten!).
- 3 Die am Tochter PCB vormontierte 60-PinFlexleitung in den zuvor am mainboard freigewordenen 60-Pin Flexleitungssockel einführen und einklippsen (nachstehende Warnhinweise beachten!).

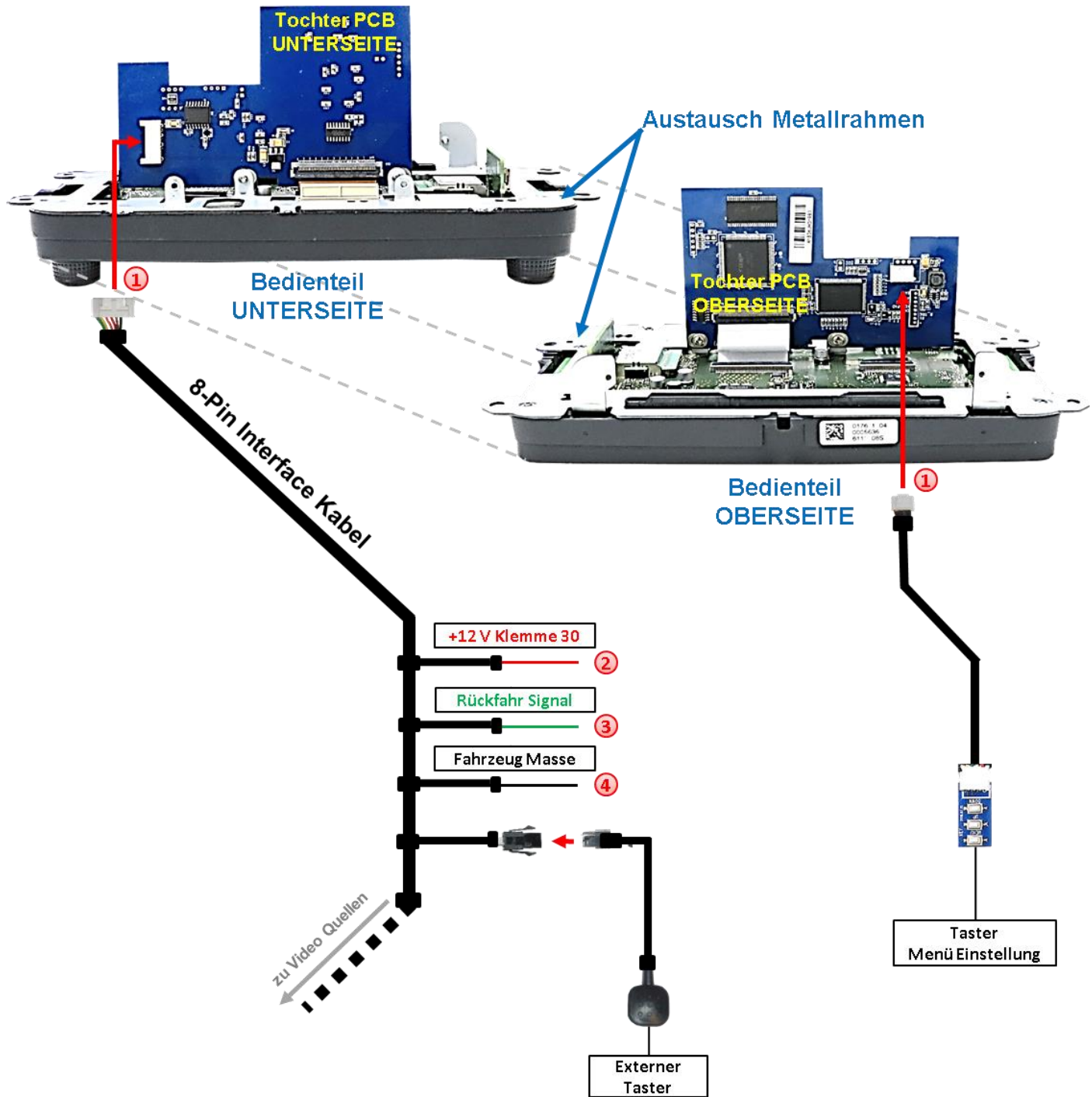
- ④ Nach Anschluss der Flexleitungen das Tochter PCB mit den beigegefügt Schrauben an der Bedienteil-Halteplatte fixieren.
- ⑤ Nachdem das 8-Pin Interfacekabel und das 4-Pin Menü Tasterkabel an den beiden 8-Pin und 4-Pin Steckern am Tochter PCB angeschlossen wurden erfolgt die Wiedermontage des Bedienteils in umgekehrter Reihenfolge. Achtung: Kabelverletzungen durch Einklemmen oder scharfe Blechkanten vermeiden!

2.3.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage

1) Kontaktenden von Flexleitung müssen immer beidseitig auf Anschlag, also gradwinklig, präzise eingeklippt werden, da bereits minimalste Winkelveränderungen zu Fehlkontakt und Kurzschluss führen.

2) Kontaktseiten von Flexleitung müssen bezüglich der Einbaulage immer der Kontaktseite der Verbinder entsprechen.

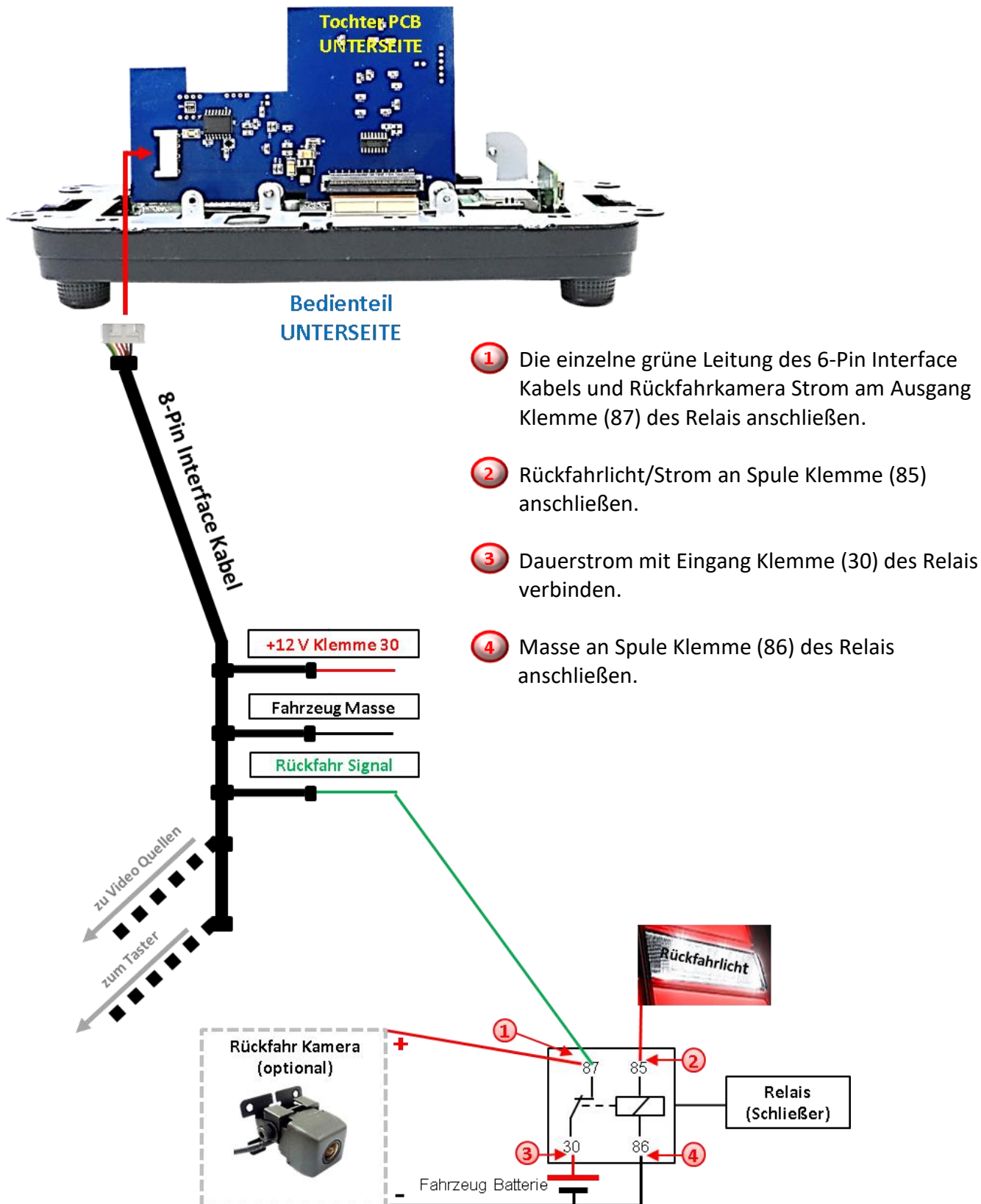
2.4. Kabelanschluss Tochter PCB



- ① Die 8-Pin Buchse des 8-Pin Interface Kabels und die 4-Pin Buchse des Menü Taster Kabels an den beiden 6-Pin und 4-Pin Steckern des Tochter PCB anschließen.
- ② Das einzelne rote Kabel des 6-Pin Interface Kabels an **+12V Klemme 30** anschließen (z.B. Handschuhfachbeleuchtung).
- ③ Das einzelne grüne Kabel des 6-Pin Interface Kabels an **+12V Rückfahr-Signal** anschließen (siehe nachfolgendes Kapitel).
- ④ Das einzelne schwarze Kabel des 6-Pin Interface Kabels an Fahrzeug Masse anschließen.

2.5. After-Market Rückfahrkamera

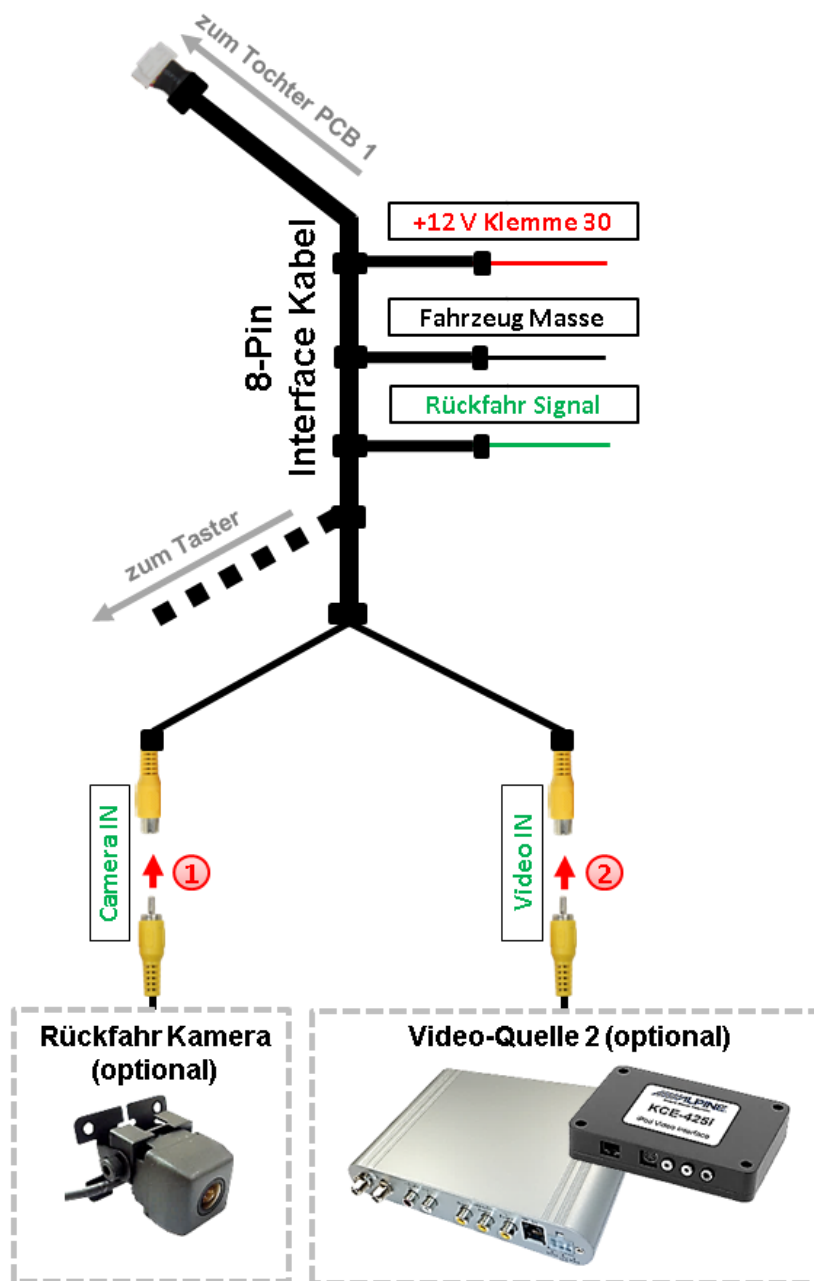
Zur Umschaltung auf den Rückfahrkamera Eingang wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrlichtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



2.6. Anschluss - Video Eingänge

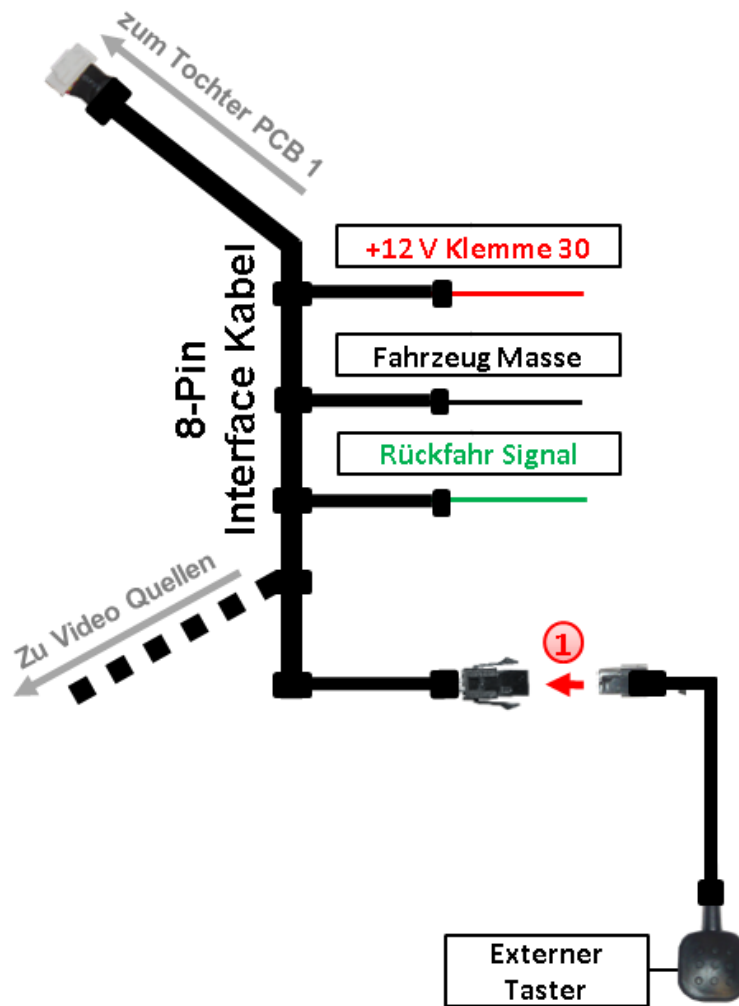
Es ist möglich, eine After-Market Video-Quelle und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.



- 1 Den Video-Cinch der Rückfahr-Kamera mit der Cinch-Buchse „**Camera IN**“ des 8-Pin Interface Kabels verbinden.
- 2 Den Video-Cinch einer zusätzlichen AV-Quelle mit der Cinch-Buchse „**Video IN1**“ des 8-Pin Interface Kabels verbinden.

2.7. Anschluss - externer Taster



- 1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des 8-Pin Interface Kabels verbinden.

3. Bedienung des Interface über externen Taster

Um auf eine angeschlossene Video Quelle umzuschalten wird der externe Taster benutzt. Jeder Tastendruck schaltet zwischen dem Werksvideo und einer angeschlossenen Quelle hin und her.

4. Bildeinstellungen



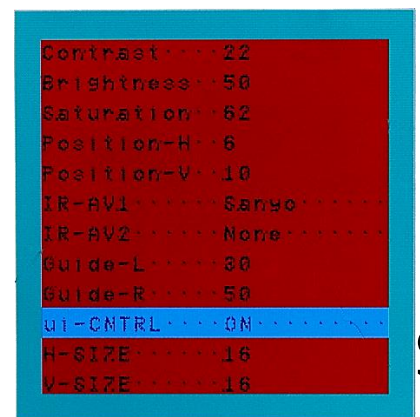
Taster
Menü Einstellung

Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten am Tasterkabel des Tochter PCB verändert werden. Drücken der Taste 1 öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, die beiden anderen Tasten verändern die entsprechenden Einstellungen. Um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden, ist es empfehlenswert den Taster nach erfolgten Einstellungen vom Kabel abzustecken. Die Bildeinstellungen müssen während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1/2	=	keine Funktion
Guide L/R	=	keine Funktion
UI-CNTRL (ON/OFF)	=	keine Funktion
Size H/V	=	Bildgröße horizontal/vertikal



Hinweis: Bei Einstellung des Rückfahrkamera-Bildes muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

5. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	6mA
Stromaufnahme	100mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
RGB-Video Amplitude	0.7V mit 75 Ohm Impedanz
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen PCB1	123x 11 x 76 mm (B x H x T)

6. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Die Flexleitungen wurden an falscher Stelle angeschlossen oder fehlerhaft montiert	Korrekte Zuordnung sowie einwandfreie Anschlüsse der Flexleitungen überprüfen und ggf. korrigieren.
	Die Flexleitungen sind beschädigt.	Optische Kontrolle der Kabel und der Kabelkontakte. Gegebenenfalls austauschen.
	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	Am Video-Interface (Tochter PCB) liegt kein Strom an	Überprüfen, ob am Tochter PCB 12V über das orange Kabel anliegen. Falls nicht, das orange Kabel mit +12V S-Kontakt versorgen.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Überprüfen ob Videoquelle am richtigen Eingang angeschlossen ist.
	Flexleitungen Eingang und Ausgang vertauscht	Überprüfen, ob die Flexleitungen richtig herum angeschlossen wurden. „MONITOR OUT“ oder „TO LCD“ zum Panel und „PCB IN“ zur Platine.
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von ca. 2.5 Sekunden benötigt.
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	Auf der grauen Leitung des 6-Pin Interface-Kabels liegt kein Signal an	+12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.

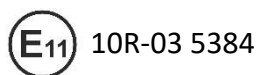
7. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 1759500

Email mail@navlinkz.de



Made in China

